

TÄTIGKEITS BERICHT

Tierschutz
Ombudsstelle Wien





Wir sind für Sie da!
Egal, ob Papagei, Schwein oder Mischlingshund –
für uns sind alle Tiere gleich wichtig.
Häufig nachgefragte Themen sind:

- Fragen rund um die Anschaffung und Haltung von Tieren in der Stadt
- Fragen zu den Wiener Sachkundenachweisen
- Fragen zum österreichischen Tierschutzgesetz
- Meldungen wegen möglicher Übertretungen des Tierschutzgesetzes: Wenn Sie das Gefühl haben, dass ein Tier in Ihrem Umfeld nicht tiergerecht oder gesetzeskonform gehalten wird, dann können Sie dies bei uns melden. Wir können die Hinweise – auch anonym – an die Veterinärbehörde weitergeben und weitere Schritte veranlassen.

Vorwort

Die Aufgaben der Tierschutzombudsstelle Wien (TOW) sind vielfältig und anspruchsvoll. Im Rahmen unserer Parteistellung vertreten mein Team und ich tagtäglich in konkreten Fällen die Rechte und Interessen der Tiere. Dabei reicht die Palette von der Auseinandersetzung mit Strafverfahren (Tierquälerei, Vernachlässigung von Tieren etc.) über die Mitwirkung bei Bewilligungsverfahren (Tier-Einsätze in Theater/Film/Zirkus, bei Veranstaltungen etc.) bis zur Involvierung bei der Errichtung von Hundefreilaufbereichen. Zu diesen mehr als 500 Verfahren pro Jahr (Tendenz steigend) kommen durchschnittlich genauso viele Tierschutzfälle hinzu, die mit Beratung und Schlichtung einer Lösung zugeführt werden können.

Doch die Wahrnehmung der Parteistellung und der Ombudsstellen-Rolle ist nur ein Teil der umfangreichen Tätigkeiten. Es erfüllt mich mit besonderer Freude, dass wir – die Mitarbeiter*innen der TOW – ein hochmotiviertes und kompetentes Team sind, das einen überdurchschnittlich hohen Output vorweisen kann und immer wieder aktiv neue Akzente im Tierschutz setzt (siehe u. a. unsere aktuellen Projekte auf www.tieranwalt.at).

Die Arbeit der TOW zeigt Wirkung – in Wien und darüber hinaus. So haben mein Team und ich etwa mit den **Wiener Sachkundenachweisen** für künftige Hundehalter*innen (www.hunde-kunde.at) sowie für Halter*innen exotischer Heimtiere (www.exoten-kunde.at, neu seit 2023) besondere Meilensteine im präventiven Tierschutz gesetzt. Diese sind Vorbild für die ab 2026 bundesweit verpflichtende Sachkunde und finden auch international Beachtung. Mit der speziell in den vergangenen Jahren stark ausgebauten Öffentlichkeitsarbeit erreicht die TOW jedes Jahr hunderttausende Wiener*innen über unterschiedlichste Kanäle (analog und digital).

Dabei freut uns besonders, dass unsere **Angebote für Kinder** auf so große Resonanz stoßen. So konnten wir mit unserer Unterrichtseinheit „Eine Stunde Hunde-Kunde“ und unseren Angeboten im Rahmen der Wiener Ehrenamtswoche über 1.600 Kinder qualifiziert erreichen. Dazu kommen rund 30.000 junge Wiener*innen, die durch das gemeinsame Pixi-Buch von TierQuarTier Wien, Magistratsabteilung für Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark (MA 48) und TOW mehr über die Adoption von Hunden aus dem Tierheim erfahren durften.

An dieser Stelle möchte ich allen Partner*innen danken, die mit uns gemeinsam den Tierschutz auf vielfältige Weise vorantreiben. Mein besonderer Dank gilt meinem Team, das mit herausragender Expertise und unermüdlichem Engagement jeden Tag für das Wohl der Tiere einsteht.

DIⁱⁿ Eva Persy, MSc MBA
Wiener Tierschutzombudsfrau

TIER SCHUTZ OMBUDS STELLE WIEN

Unser Leitbild

Wir handeln zum Schutz des Lebens und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf. Wir stehen für einen ethisch motivierten und fachlich kompetenten Tierschutz in Wien, der sich vorrangig an den Bedürfnissen der Tiere orientiert. Durch unsere Öffentlichkeitsarbeit schaffen wir Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit Tieren, durch unsere Netzwerkarbeit leisten wir – auch internationalen – Know-how-Transfer.



Acht engagierte Kolleg*innen der TOW setzen sich mit ihrem Wissen und ihrem Know-how täglich für ein besseres Miteinander von Tier und Mensch in der Großstadt ein.

Tierschutzverein? Behörde? Was ist die TOW eigentlich? Was viele nicht wissen: Unsere Rolle ist einzigartig.

Laut dem österreichischen Bundesgesetz über den Schutz der Tiere hat jedes Bundesland eine Tierschutzombudsperson zu bestellen. In Wien wird diese Position seit 2015 von Eva Persy (3. von rechts) ausgefüllt. Sie leitet die TOW, welche eine Einrichtung des Magistrats der Stadt Wien ist. Die Wiener Tierschutzombudsperson ist ein unabhängiges und weisungsfreies Organ. Sie hat die Aufgabe, die Interessen des Tierschutzes zu vertreten.

Wir geben Tieren Recht – Unsere Aufgaben

Gemäß § 41 Abs. 3 Tierschutzgesetz vertreten wir die Interessen der Tiere und tragen mit unseren Themen und Projekten dazu bei, dass es Hund, Katze und Co. in Wien gut geht. Aber auch jenen Tieren, die in Wien auf den Tellern landen, fühlen wir uns verpflichtet und setzen uns für ihren Schutz ein.

Bei Leid und Misshandlung geben wir den Tieren eine Stimme und vertreten sie vor den Behörden und Gerichten. Als „Metakontrolle“ der Verwaltung und Beraterin der politischen Entscheidungsträger*innen treiben wir einen aktiven Tierschutz voran.

Als TOW erfüllen wir unseren gesetzlichen Auftrag auf mehreren Ebenen

01 Wahrnehmung der Tierschutzinteressen in Verwaltungsstrafverfahren und Bewilligungsverfahren

In behördlichen Verfahren treten wir als „Anwalt der Tiere“ auf. Wird in Wien ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz angezeigt und von der Behörde ein sogenanntes **Verwaltungsstrafverfahren wegen Übertretung des Tierschutzgesetzes** eingeleitet, dann ist die Tierschutzombudsperson im Rahmen der Parteistellung berechtigt, in alle Verfahrensakten Einsicht zu nehmen sowie von der Behörde alle einschlägigen Auskünfte zu verlangen. Zudem hat die Tierschutzombudsperson das Recht, Rechtsmittel gegen ergangene Bescheide zu ergreifen und dabei selbst als Beschwerdeführerin aufzutreten. Auch ein

Tierhalteverbot kann sie beantragen. Seit ihrer Gründung 2005 konnte die TOW so mehrere Tausend Verfahren wegen Tierquälerei, illegalen Anbietens von Tieren in der Öffentlichkeit, verbotener Eingriffe an Tieren, der Nichteinhaltung von Haltungsbedingungen und anderen Verstößen gegen das Tierschutzgesetz durch ihre vorgebrachten Einwände und abgegebenen Expertisen im Sinne der Tiere beeinflussen und den Ausspruch einer angemessenen Geldstrafe erreichen. Außerdem wird die TOW bei allen **Bewilligungsverfahren** für Veranstaltungen mit Tieren in Wien involviert und kann Stellungnahmen oder Empfehlungen abgeben. In vielen Fällen konnten so verbesserte Haltungsbedingungen für die Tiere erreicht werden.

Aus der Praxis: Welpen im Yoga-Studio – überforderte Hundebabys statt Wellness

Trendsportarten mit Tieren boomen, doch nicht alles ist tiergerecht. Beim Puppy Yoga stehen Welpen im Mittelpunkt – zu ihrem Nachteil. Die Kurse versprechen Entspannung für Menschen, bedeuten aber Stress für die jungen Hunde. Sie werden aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen und in ein Yoga-Studio gebracht, wo sie neuen, oft angsteinflößenden Reizen ausgesetzt sind – ohne fachkundige Betreuung.

Eva Persy warnt: „Das ist keine hundegerechte Sozialisierung, sondern eine Belastung.“ Besonders in der sensiblen achten Lebenswoche der Welpen könne dies langfristige Folgen haben. In Wien wurde ein Antrag zur Genehmigung von Puppy Yoga aus Tierschutzgründen abgelehnt. „Die Welpen erleben Reizüberflutung und Stress, können die Situation nicht selbst verlassen und müssen alles über sich ergehen lassen“, so Persy.

Aus der Presseaussendung „Puppy Yoga – Warum dieser Trendsport problematisch ist“ vom 22. Januar 2024.

02

Information und Bewusstseinsbildung

Ein zentraler Fokus unserer Arbeit liegt auf Information und Bewusstseinsbildung. Wichtige Partner*innen hierbei sind Tierschutzorganisationen, Stakeholder sowie alle Wiener*innen. In Wiens Haushalten leben neben 60.000 registrierten Hunden zahlreiche weitere Tiere. Die TOW informiert (künftige) Halter*innen gezielt über deren Bedürfnisse sowie Haltungsanforderungen und trägt dazu bei, Tierleid präventiv zu verhindern. Unsere Einkaufsführer helfen, bewusste Kaufentscheidungen zu treffen und somit Tierschutz bei landwirtschaftlich genutzten Tieren zu fördern.

In den letzten zwei Jahren erreichten unsere Tierschutzinhalte über Social Media, Websites, Broschüren und Events mehr als eine halbe Million Menschen. Hohe Interaktionsraten zeigen, dass unsere Themen den Nerv von Tierfreund*innen in ganz Österreich treffen. Zudem wurden zahlreiche neue Projekte ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für Tierschutz weiter zu stärken.

Mit dem Quartett „Gefühle bei Tier & Dir“ können Kinder und Erwachsene lernen, tierische Emotionen besser zu erkennen. Die Broschüre „Schau aufs Pferd!“ unterstützt Reitinteressierte mit praxisnahe Hilfestellungen bei der Wahl tierschutzfreundlicher Betriebe. Der Guide „Augen auf beim Lokalbesuch!“ zeigt 17 Gastrosiegel für tier- und umweltfreundliche Gastronomie, während „Augen auf beim Fischeinkauf!“ hilft, Fischprodukte verantwortungsvoll auszuwählen. Informationen zu Kennzeichnung und Fangmethoden sowie eine praktische Bewertungshilfe setzen ein Zeichen für mehr Tierschutz auch unter Wasser.

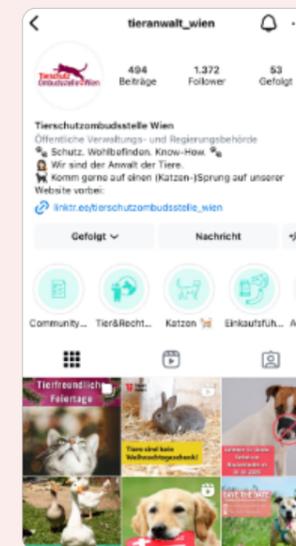


Abb. oben: Das Instagram-Profil der TOW

Gemeinsam gegen Tierleid – Unser Netzwerk

Mit starken Partner*innen aus verschiedenen Bereichen setzen wir uns für Veränderungen zum Wohle der Tiere in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein:

• **Tierschutzrat:** Als Mitglied im Tierschutzrat des zuständigen Bundesministeriums berät die TOW die politischen Entscheidungsträger*innen in Tierschutzfragen und arbeitet gemeinsam mit anderen Expert*innen in den Arbeitsgruppen aktiv an Verbesserungen der gesetzlichen Grundlagen.

• **Nichtregierungsorganisationen und Vereine:** Zu bestimmten Themen und Anlässen kooperieren wir mit ausgewählten Organisationen und Vereinen. So können Synergien sinnvoll genutzt und die Sichtbarkeit der Inhalte erhöht werden.

Ein erfolgreiches Beispiel hierfür ist der Einkaufsführer „Augen auf beim Schweinefleischkauf“, der in enger Zusammenarbeit mit Greenpeace, VIER PFOTEN und weiteren Tierschutzorganisationen entstanden ist. Langjährige Partnerschaften verbinden uns u. a. mit der Volkshilfe Wien, dem neunerhaus, dem Verein e-motion Lichtblickhof sowie dem Ökosozialen Forum Wien.

• **Kammern und Verbände:** Durch den regelmäßigen Austausch und themenbezogene Kooperationen mit Standesvertretungen wie der Österreichischen Tierärztekammer – Landesstelle Wien stellen wir sicher, dass wir bei unseren Tätigkeiten und Forderungen die Perspektive von Praktiker*innen einbeziehen und bei gleich gelagerten Interessen gemeinsam an Verbesserungen arbeiten können.



Abb. links: Das Wiener TierQuarTier und die TOW informieren in diesem Pixi-Buch über das Thema „Hunde aus dem Tierheim“. Auch die MA 48 war als Partnerin dabei.

Tierschutz konkret: Projekte der Tierschutz- ombudsstelle Wien



Neben aktuellen Themen, zu denen die TOW informiert und sich positioniert, haben wir in den vergangenen Jahren Schwerpunkte auf besonders relevante Problematiken gesetzt. Dank unseres Know-hows in diesen Bereichen,

konnten wir konkrete Projekte in Wien – und darüber hinaus – auf die Beine stellen. Mit unserem Fachwissen sind wir zudem Anlaufstelle für alle Fragen rund um unsere Schwerpunktt Themen.

Die Wiener Sachkundenachweise



treffen zu können. Dazu gehören grundsätzliche Überlegungen vor Kauf/Übernahme eines Hundes, Kenntnisse über Hundehaltung, Entwicklung, Pflege und Gesundheit, Kenntnisse über die tiergerechte Hundeausbildung und das Lernverhalten von Hunden sowie Kenntnisse über relevante Rechtsvorschriften.

Seit dem 1. Juli 2019 müssen Wiener*innen, die erstmals oder nach längerer Unterbrechung einen Hund halten möchten, vor der Anmeldung des Tieres für die Hundeabgabe einen Sachkundekurs besuchen.

In dem vierstündigen Vortrag erwerben die Teilnehmer*innen die nötigen Grundkenntnisse, um eine fundierte Entscheidung über die Anschaffung eines vierbeinigen Familienmitglieds

Der Sachkundekurs wird von qualifizierten Hundetrainer*innen sowie Tierärzt*innen an verschiedenen Orten in ganz Wien und Umgebung angeboten. Die TOW hat die Inhalte und die formalen Vorgaben für die Hunde-Kunde erarbeitet und stellt durch ihre engmaschige Begleitung und regelmäßige Evaluierung des Kursangebots die hohe Qualität des Sachkundekurses sicher.

www.hunde-kunde.at

02



Exotische Wildtiere wie Reptilien, Amphibien und Papageienvögel stellen besondere Ansprüche an die Haltung. Um ihnen ein tiergerechtes Leben zu bieten, braucht es viel Wissen, Zeit und Geld. Werden sie ohne adäquate Vorbereitung erworben, müssen Python, Bartagame und Co. leider viel zu oft unter schlimmsten Bedingungen ihr Dasein fristen. Auch können die Tiere durch falschen Umgang sowie unzureichende Sicherung und Verwahrung zum Sicherheitsrisiko werden.

Mit der Einführung der Exoten-Kunde, dem seit 1. Jänner 2023 verpflichtenden Sachkundenachweis für Reptilien, Amphibien und Papageienvögel, hat das Land Wien neue Maßstäbe gesetzt. Wie schon bei der Entwicklung und Umsetzung der Hunde-Kunde war die TOW auch hier federführend. Es ist gelungen, namhafte Vortragende für die Abhaltung des Kurses zu finden. Kursorte sind unter anderem die VetMed Uni Wien, das Haus des Meeres sowie der Tiergarten Schönbrunn. In den vergangenen zwei Jahren haben bereits 854 Personen den Kurs der Exoten-Kunde absolviert. Mehrere Anfragen aus dem Ausland zeigen, dass mit der Exoten-Kunde auch international ein Vorzeigeprojekt mit Leuchtturmkarakter geschaffen wurde, auf welches das Land Wien und die TOW stolz sein können.

www.exoten-kunde.at

„Exotische Wildtiere in Privathaltung führen ein Schattendasein in den österreichischen Haushalten. Oftmals wird ihre Existenz und auch die Überforderung mancher Halter*innen erst dann bemerkt, wenn es zu spät ist – etwa, wenn wieder mal eine ausgesetzte Schlange in einem Wiener Park gefunden wird. Die Sachkundekurse stellen eine große Chance dar, unüberlegte Anschaffungen im Vorfeld zu verhindern.“

Eva Persy,
Wiener Tierschutzombudsfrau



Abb. oben: Schlechte Haltungsbedingungen haben bei diesem Grünen Leguan zu Rachitis geführt. Der halbseitig gelähmte „Quasimodo“ wurde in der Pflegestation des Vereins Blauer Kreis aufgepäppelt und mittlerweile in ein gutes neues Zuhause vermittelt.

ZAHLEN & FAKTEN

Die Tätigkeiten der Tierschutzombudsstelle Wien 2023 und 2024

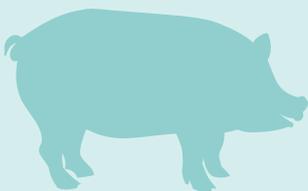
Die vergangenen zwei Jahre brachten viele Veränderungen für den Tierschutz. Der Berichtszeitraum 2023/2024 war geprägt von Herausforderungen und Erfolgen, die das Engagement der TOW für das Wohl von Mensch und Tier gleichermaßen forderten und stärkten.

Ein bedeutender Anstieg an gemeldeten Fällen von Tierleid war zu verzeichnen. Positiv hervorzuheben ist, dass diese Entwicklung unter anderem auf eine erhöhte Sensibilität der Bevölkerung für tierschutzgerechten Umgang mit Heimtieren zurückzuführen ist. Dem gesteigerten Informationsbedarf wurde auch durch neue Aufklärungsinitiativen wie das Pixi-Buch „Ein Hund für Lily“ entsprochen, das Aspekte verantwortungsbewusster Hundehaltung kindgerecht vermittelt. Zudem leistete der neue Ratgeber „Augen auf beim Lokalbesuch!“ wertvolle Hilfestellung, um Tierwohl und Umweltschutz beim Restaurantbesuch zu fördern. Mit kreativen Ansätzen wie dem Quartett „Gefühle bei Tier & Dir“ wurden

sowohl Kinder als auch Erwachsene für die Erkennung von Gemütszuständen anhand von Gesichtsmimik, Körperhaltung und Lautäußerungen bei Mensch und Tier sensibilisiert.

In der **Öffentlichkeitsarbeit** konnten wir unsere Reichweite weiter ausbauen. Unsere Social-Media-Kanäle bieten nicht nur aktuelle Informationen rund um den Tierschutz, sondern ermöglichen auch einen direkten Dialog mit der Bevölkerung. Besonders beliebt waren in den vergangenen zwei Jahren ein Reel zu unserem kostenlosen Programm „Eine Stunde Hunde-Kunde“ für Wiener Volksschulklassen, der Einladungspost zu unserer Veranstaltung „Zweite Hand, erste Liebe – Hunden aus dem Tierheim eine Chance geben“ und der Informationsbeitrag zum Maulschlaufenverbot, das ab dem 1. Januar 2025 in Kraft getreten ist.

Einen detaillierten Einblick in die einzelnen Arbeitsbereiche finden Sie auf den folgenden Seiten.



Tätigkeiten 2023 & 2024

Bewilligungsverfahren *

01 2023: 51
2024: 58

Verwaltungsstrafverfahren * wegen Übertretung des Tierschutzgesetzes

02 2023: 463
2024: 461

Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht *

03 2023: 22
2024: 26

04 Neue Social-Media Follower: **907** (seit 01. 01. 2023)
Social Media Reichweite: **516.511** (seit 01. 01. 2023)

TeilnehmerInnen am
264
Tier&Recht-Tag

05

Teilnehmer*innen Sachkundenachweise:

Hunde-Kunde: **6.774**

Exoten-Kunde: **854**

06

MEDIENBERICHTE
PRINT & ONLINE

Reichweite
129,6
Millionen

07

Streunerkatzenprojekt Wien

173 kastrierte Katzen

08

TIERSCHUTZ FÜR KIDS

1.453 KINDER, BEI
EINER STUNDE HUNDE-KUNDE

VERTEILTE PIXI BÜCHER: **30.000**

8.000 VERTEILTE QUARTETTE

* Mehr Informationen dazu im Glossar auf der nächsten Seite

Glossar & Erläuterungen

Bewilligungsverfahren sind Verfahren, bei denen bei der Behörde um eine Bewilligung für Veranstaltungen oder Einrichtungen mit Tieren angesucht wird (z. B. Zirkus, Zoo, Dreharbeiten).

Verwaltungsstrafverfahren wegen Übertretung des Tierschutzgesetzes sind Verfahren, die meist vom jeweils zuständigen Magistratischen Bezirksamt (MBA) eingeleitet werden.

Verfahren vor dem Landesverwaltungsgericht: Mit der Teilnahme an diesen Verfahren möchte die TOW auch in der 2. Instanz den Tierschutzinteressen zum Durchbruch verhelfen.

Tier&Recht-Tag ist die juristische Fachtagung der TOW, die 2023 unter dem Titel „Haltung zeigen! Wie transparent sind Haltung und Herkunft tierischer Lebensmittel?“ und 2024 unter dem Titel „Mit viel Anspruch, aber zu wenig Biss? 20 Jahre Tierschutzgesetz auf dem Prüfstand“ stattgefunden hat.

Medienberichte kommen durch die Öffentlichkeitsarbeit der Tierschutzombudsstelle Wien zustande, aber auch durch proaktives Herantreten der Medien an die TOW als unabhängige Tierschutz-Expert*innen.

Social Media wird von der TOW mittlerweile auf drei Kanälen bespielt. Begonnen hat dies mit der Eröffnung des YouTube Kanals im Jahr 2017, auf Facebook ist die TOW seit 2019 aktiv und im November 2021 kam das Instagram-Profil hinzu.

Hunde-Kunde ist der Name für den Wiener Sachkundekurs, der seit 1. Juli 2019 verpflichtend von allen neuen Hundehalter*innen in Wien besucht werden muss.

Exoten-Kunde ist der Name der zwei neuen Sachkundekurse über Reptilien und Amphibien bzw. über Papageienvögel, die (künftige) Halter*innen solcher Tiere in Wien seit 1. Jänner 2023 verpflichtend besuchen müssen. Wie bei der Hunde-Kunde (s. o.) ist die TOW für die inhaltliche (Weiter-)Entwicklung und technische Darstellung des Kursangebots sowie die Administration der Vortragenden verantwortlich.

Streunerkatzenprojekt Wien: Mit engagierten Vereinen und Unterstützung der Stadt Wien wurden – koordiniert von der TOW – Streunerkatzen kastriert, um die Population unter Kontrolle zu halten.

Tierschutz für Kids bietet die TOW in verschiedenen Formaten, wie der kostenlosen Unterrichtseinheit „Eine Stunde Hunde-Kunde“, in welcher Volksschulkindern vermittelt wird, was zu einer verantwortungsvollen Hundehaltung dazu gehört. Aber auch in klein „to go“: 30.000 Pixi-Bücher mit einer spannenden Geschichte über die tiergerechte Hundehaltung sind 2023 und 2024 verteilt worden. Von dem Quartett „Gefühle bei Tier & Dir“, wurden im Jahr 2024 bereits 8.000 Exemplare verteilt.

TIER SCHUTZ OMBUDS STELLE WIEN

Tierschutzombudsstelle Wien (TOW)
Muthgasse 62, 1190 Wien

Tel.: +43 - 1 - 318 00 76 75079

E-Mail: post@tow-wien.at

www.tieranwalt.at

[f](#) Tierschutzombudsstelle Wien

[i](#) [tieranwalt_wien](#)

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag 8:30 bis 15:30

Freitag 8:30 bis 14:00

Impressum:

Herausgeber: Tierschutzombudsstelle Wien

Grafik: Grafix & Design

Materialien für einen achtsamen Umgang mit Tieren

Ein respektvoller und achtsamer Umgang mit Tieren ist eine wesentliche Grundlage für ein harmonisches Zusammenleben zwischen Mensch und Tier. Tiere zeigen ihre Bedürfnisse und Emotionen oft deutlich – doch diese Signale werden häufig übersehen oder missverstanden. Um ein besseres Verständnis für die Körpersprache und die Bedürfnisse von Tieren zu fördern, wurden in den letzten Jahren zwei neue Materialien entwickelt, die spielerisch und praxisnah Wissen zum artgerechten Umgang mit Tieren vermitteln und zur Förderung des Tierschutzes beitragen.



Das Kartenspiel „Gefühle bei Tier & Dir“ bietet Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, Emotionen von Tieren und Menschen besser zu erkennen. Auf 32 Spielkarten werden sieben Tierarten sowie der Mensch in vier unterschiedlichen Gefühlslagen dargestellt: Freude, Angst, Wut und Entspannung. Anhand von Gesichtsausdrücken, Körperhaltungen und Lautäußerungen lernen

die Spieler*innen, Stimmungen zu deuten, um diese respektvoll zu berücksichtigen. Ergänzende Informations-Karten geben wertvolle Hinweise für ein achtsames Miteinander, etwa wie wichtig es ist, Tieren ihre Ruhe zu lassen. Dieses kostenlose Kartenspiel ist eine unterhaltsame und lehrreiche Möglichkeit, besonders Kinder für die Bedürfnisse ihrer tierischen Begleiter zu sensibilisieren.

Für den Reitbereich wurde die Broschüre „**Schau aufs Pferd!**“ entwickelt. Sie richtet sich an reitinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene und gibt praktische Hilfestellungen, um pferdegerechte Bedingungen in Reitschulbetrieben zu erkennen. Die Broschüre beleuchtet wichtige Themen wie angemessene Haltung, passende Ausrüstung, regelmäßigen freien Auslauf sowie tiergerechte Trainingsmethoden. Anschauliche Illustrationen und eine Checkliste helfen dabei, die Tierfreundlichkeit eines Reitbetriebs selbstständig zu bewerten. Dies ist besonders wichtig, da viele Missstände – wie mangelnde Bewegung oder der Einsatz aversiver Trainingsmethoden – für Laien nicht erkennbar sind.

Diese Materialien verdeutlichen, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse von Tieren wahrzunehmen und respektvoll auf sie einzugehen. Sie tragen dazu bei, Wissen zu vermitteln, Vorurteile abzubauen und die Grundlage für ein besseres Miteinander von Mensch und Tier zu schaffen.



Einkaufsratgeber

Landwirtschaftliche Tierhaltung zum Zwecke der Nahrungsmittelgewinnung findet in Wien nur vereinzelt statt. Dennoch fühlt sich die TOW als Repräsentantin des Tierschutzes in der Hauptstadt den sogenannten Nutztieren verpflichtet. Schließlich ist Wien der „Bauch von Österreich“. Rund zwei Millionen Wiener*innen sowie zahlreiche Besucher*innen konsumieren hier täglich Fleisch, Milch und Eier. Die Marktmacht dieser Menschen ist beachtlich: Mit ihrer Kaufentscheidung können sie maßgeblich beeinflussen, unter welchen Bedingungen tierische Lebensmittel produziert und wie die Tiere gehalten werden.

Mit der von der TOW herausgegebenen Einkaufsführerreihe „Augen auf beim ...-Kauf!“ werden die Konsument*innen umfassend über die Tierwohl-Vorgaben der in Österreich angebotenen Marken und Gütesiegel informiert. Welcher Betrieb lässt seine Hühner auch draußen picken? Wo dürfen die Schweine ihr Ringelschwänzchen behalten? Und welche Kühe kommen tatsächlich auf die Weide? Die Ratgeber der TOW schaffen Transparenz und ermöglichen es, sich sowohl beim Einkauf als auch beim Lokalbesuch gezielt für die tierfreundlichere Variante zu entscheiden.

Die Einkaufsratgeber stehen zum Download bereit oder können bei der TOW bestellt werden. www.tieranwalt.at/de/Service/Downloads.htm

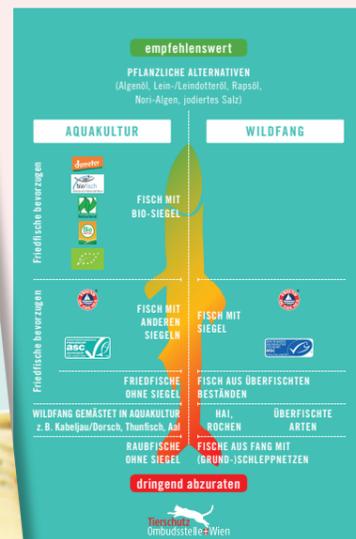


Abb. oben und rechts: Die Ratgeberreihe „Augen auf“ der TOW hilft Konsument*innen, eine bewusste Kaufentscheidung für mehr Tierwohl bei tierischen Produkten zu treffen.

Gutachten „Aussetzen von Tieren“

Das Aussetzen von Tieren ist kein Kavaliersdelikt – darauf verweisen nicht nur die hohen Strafen von bis zu 7.500 Euro. Die TOW hat daher ein Gutachten zur (verwaltungs-)strafrechtlichen Relevanz des Aussetzens von Tieren bei Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Wessely, in Auftrag gegeben. Das Gutachten geht auf die drei unterschiedlichen Straftatbestände des Aussetzens ein. Bezogen auf Verstöße nach § 5 Abs 1 iVm Abs 2 Z 14 TSchG ist festzuhalten, dass es sich bei diesen um Ungehorsamsdelikte handelt. Eine Erfolgsherbeiführung iSd Abs 1 ist daher für die Tatbestandsverwirklichung nicht erforderlich.

Beispiele für strafbares Aussetzen sind das Zurücklassen eines Hundes auf einem Parkplatz oder das Öffnen eines Zimmerfensters, sodass Vögel entweichen können.

„Das Aussetzen oder Zurücklassen von Tieren fällt unter Tierquälerei und wird besonders hart bestraft.“

Eva Persy



Physikat

TOW lehrt an der Universität für Veterinärmedizin in Wien

Zukünftige Amtstierärzt*innen wurden 2024 auch von der TOW im Rahmen des Universitätslehrgangs Tierärztliches Physikat („Physikatskurs“) ausgebildet. In mehrstündigen Vorträgen wurde den über 50 Teilnehmer*innen bei diesem Kursangebot ein Einblick in die Tätigkeiten von amtlichen Veterinär*innen und Tierschutz-

ombudsstellen gegeben. Dabei ging es um alle Tierschutz-Themen rund um die sogenannten „Heim- und Hobbytiere“.

Der Physikatskurs ist ein postgradualer Universitätslehrgang zur Vorbereitung und Absolvierung der tierärztlichen Physikatsprüfung und bildet die Grundlage und Voraussetzung um die Funktion des/der Amtstierärzt*in in Österreich ausüben zu können.



TIERSCHUTZ FÜR KIDS

Tierschutz ist in der heutigen Zeit ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema. Begriffe wie Tierwohl, Umwelt- und Klimaschutz sind allgegenwärtig – und auch jungen Menschen geläufig. Kinder und Jugendliche lieben Tiere. Sie sind sehr sensibel und zeigen großes Interesse, Tieren zu helfen und sie zu schützen. Unsere Kinder sind die Konsument*innen, Wähler*innen, Entscheidungsträger*innen von morgen. Vielleicht sind sie auch selbst (zukünftige) Tierhalter*innen. Sie werden in jedem Fall maßgeblich beeinflussen, in welche Richtung

sich unsere Welt verändern wird. Es ist daher wichtig, dass auch Kinder einen altersgerechten Zugang zum Thema Tierschutz bekommen.

Die TOW bietet Lehrer*innen, Pädagog*innen sowie allen anderen interessierten Menschen verschiedene Möglichkeiten der Tierschutzbildung für Kinder.

www.tieranwalt.at/de/Projekte/Tierschutz-fuer-Kids.htm

Bild zum Ausschneiden und Anmalen. Viel Spaß!



Unsere kostenlosen Angebote umfassen



THEMENBOX TIERSCHUTZ
In den Büchereien Wien entlehbare Bücherbox für Tierschutzbildung



EINE STUNDE HUNDE-KUNDE
Unterrichtseinheit an Volksschulen zum Thema Hund



BASTELBÖGEN
Vorlagen und kindgerechte Infos zum Schaffen eines eigenen Heimtierparadieses



GEFÜHLE BEI TIER & DIR
Tierschutz-Quartett für kleine und große Tierfreund*innen



PIXI-BUCH
„Ein Hund für Lily“ zeigt, was es braucht, um einem Vierbeiner dauerhaft ein gutes Zuhause bieten zu können

Tier & Recht

Tierschutz ist ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen. Nicht nur die Frage, wie wir mit unseren liebsten Freunden und Weggefährten – unseren Haustieren – umgehen, sondern auch wie es den Lebewesen geht, deren Erzeugnisse wir konsumieren oder die in Labors für Versuche verwendet werden, spielt für viele Menschen eine immer wichtigere Rolle. Dass hinter all dem ein komplexer rechtlicher Rahmen steht, ist vielen nicht

bewusst. Die Nachfrage nach juristischem Wissen und Informationen im Tierschutzbereich steigt jedoch stetig an. Denn wer sich mit Tierschutz oder der Nutzung von Tieren genauer beschäftigt, kommt nicht umhin, sich mit den rechtlichen Vorgaben zu befassen. Freiwillige Vereinbarungen und finanzielle Förderungen für mehr Tierwohl können aus Sicht der TOW nur Ergänzungen zu einem umfassenden rechtlichen Schutz der Tiere sein.

Die TOW hat es sich daher zum Ziel gesetzt, den rechtlichen Tierschutz in Österreich weiter zu verbessern.

Dies umfasst mehrere Punkte:

- **Aufklärung und Information** über die geltenden rechtlichen Bestimmungen
- **Förderung der Wissenschaft** und Zurverfügungstellung von wissenschaftlichen Grundlagen im Bereich des Tierschutzrechts
- **Fachlicher Austausch und Aufbau** eines Netzwerkes zur Stärkung des rechtlichen Tierschutzes

- **Verbesserung** der rechtlichen Vorgaben
- **Bestmögliche Vertretung** der Interessen der Tiere vor Behörden und Gerichten
- **Unsere Tier & Recht-Datenbank** informiert über Entscheidungen von Behörden und Gerichten aus dem Bereich des Tierschutzes

www.tieranwalt.at/de/Projekte/Tier_Recht.htm

Angebote & Aktivitäten der TOW im Bereich Tier & Recht



Tier & Recht-Tag

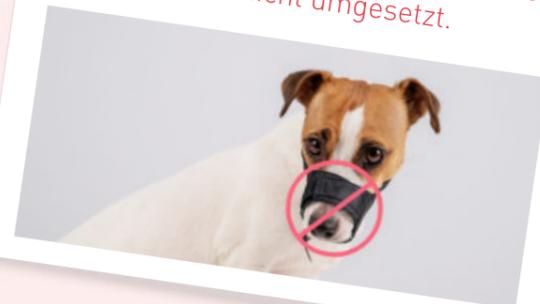
Als Beitrag zur Weiterentwicklung des rechtlichen Tierschutzes veranstaltet die TOW seit 2016 jährlich unter dem Titel „Tier & Recht-Tag“ eine juristische Fachtagung. Ziel des Tier & Recht-Tages ist es, sich mit aktuellen rechtlichen Fragen und Problemstellungen aus dem Bereich des Tierschutzes zu befassen und rechtspolitische Überlegungen anzustoßen. Die Tagung im Jahr 2023 stand unter dem Motto „**Haltung zeigen!? Wie transparent sind Haltung und Herkunft tierischer Lebensmittel?**“. Vertreter*innen unterschiedlicher Disziplinen leisteten mit spannenden Vorträgen zur Situation in Österreich, Deutschland, der Schweiz und auch auf EU-Ebene einen wertvollen Input zur Debatte rund um eine verpflichtende Haltungskennzeichnung. Der darauffolgende Tier & Recht-Tag legte, als Auftakt des Jubiläumsjahres **2025**, den Fokus auf 20 Jahre Bundestierschutzgesetz und damit einhergehend 20 Jahre Tierschutzombudsstelle. Ein Highlight war die Premiere des Kurzfilms „**20 Jahre österreichisches Bundestierschutzgesetz**“. Der Film beleuchtet die Entstehung des Gesetzes und lässt bedeutende Akteur*innen von damals zu Wort kommen.

Nachlese und Film: www.tieranwalt.at/de/Projekte/Tier_Recht/Tier_Recht-Tag.htm



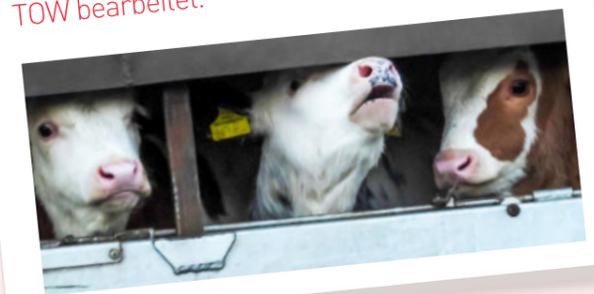
Heimtierpaket

Nach langem Warten wurde im Sommer 2024 das Heimtierpaket im Parlament beschlossen. Bei der Novelle konnte die TOW konkrete Verbesserungen (konkretere Regelungen bezüglich Qualzucht, Maulschlaufenverbot, Verbot von Kamelen in Zirkussen) erreichen. Andere dringend notwendige Änderungen, wie das verpflichtende Chippen und Registrieren aller Katzen, wurden leider nicht umgesetzt.



Tiertransportrecht

Die Parteistellung der Tierschutzombudsperson wurde auf das Tiertransportrecht (TTG) ausgeweitet. In den Jahren 2023 und 2024 wurden bereits zahlreiche Zulassungen von Transportunternehmen und Straßenverkehrsmitteln sowie Befähigungsnachweise für Fahrer*innen und Betreuer*innen von Straßenfahrzeugen unter Einbindung der TOW bearbeitet.



**„Wir handeln zum Schutz
des Lebens und des
Wohlbefindens der Tiere
aus der besonderen
Verantwortung des
Menschen für das Tier
als Mitgeschöpf.“**

Tierschutzombudsstelle Wien (TOW)


Tierschutz
Ombudsstelle Wien

TIER SCHUTZ OMBUDS STELLE WIEN

Tierschutzombudsstelle Wien (TOW)

Muthgasse 62, 1190 Wien

Tel.: +43 - 1 - 318 00 76 75079

E-Mail: post@tow-wien.at

 www.tieranwalt.at

 Tierschutzombudsstelle Wien

 [tieranwalt_wien](https://www.instagram.com/tieranwalt_wien)

Servicezeiten

Montag bis Donnerstag 8:30 bis 15:30

Freitag 8:30 bis 14:00

Impressum:

Herausgeber: Tierschutzombudsstelle Wien

Grafik: Grafix & Design

Fotos: Büchereien Wien (S. 15), Christian Houdek

(S. 2, 4-5, 10, 18-19), iStockphoto.com (Cover, S. 17),

TierQuarTier (S. 13), TOW (S. 15), VGT (S. 17)


Tierschutz
Ombudsstelle  Wien